

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

coeli angulares sunt Mercurius, Iupiter, Luna, Saturnus: Luna in angulo aliquo partiliter supputata, summoperè ingenij vires acuit; Hic vero horoscopum insuper de sexangulo intuetur, Nec aspernandus est diameter Iovis ac Mercurij.

V. Weil die Lini des Heupts duplirt ist/ biß an die mittel Lini/der wegen zeigt sie an grosse Listigkeit in allen thun vnd vornemen.

VI. Die Lini aus der Hölen Martis herunter nach dem Widerschlage vnd Restrict gezogen/ zeigt an viel Keyssen/ vnnnd das dieser sol sein Leb außserhalb seinem Vaterlande zubringen: Vnd dieses treuge niemandts/ wo fern ein solche Lini erscheinet. In Astrologicis, muß der Herrscher des neunnden Hauses im auffgang stehen/oder dominus ascendentis in nona gefunden werden/oder/wie in dieser Figur/dominus horoscopi in domicilio eius planetæ, qui nono loco præest.

VII. Zu oberst des Daumens findestu ein sternlein/ zeigt an Erbschaffen: Vnd weil der Daumen der Veneri zugeeigt wird/ wollen wir sagen/das diese aus Heyraten komen werde. In der Figur weist solches pars fortunæ in octava, vnnnd Jupiter im siebenden Hause/ gibt Reichthumb aus Heyraten. Desgleichen zeigt auch Venus an im andern Hause in ein guten Wesen.

VIII. Via solis stehet nicht/wie sie stehen soll/aber weil diese Linien paraleel seind/ daß ist/ weil sie neben einander gezogen werden/der halben ist solches nit gering zuscheken/vnangesehen/das Sol in figura natali nicht glücksam erscheinet.

IX. Aus diesen allen befindet sich viel Glück/Wolffart/Ehre/Förderungen/et. Wie vber dieses aus dem Tische vnnnd vielen Creuken in demselbigen durcheinander formiret/ klerlich zuermessen.

X. Saturnus lest sich vermercken/ als wolt er calum è locis altis verursachē/daraus vulnera capitis zubefürchten. Dieses zeigt an der Riß/so zwischen dem Zeiger vnd mittel Finger nach dem berg Saturni gehet/vñ zwier durchschnitten ist. In der Figur ist solches offenbar ex oppositione angulari inter Saturnum & Lunam, dannen auch periculum captivitatis zuerachten. Weil aber Venus vnd Jupiter mit ihren aspecten den Saturnum dempffen/ wird solches zweiffels ohne durch